

## **Soča-Tal Ende 2. Klamm bis Eingang große Schlucht 22km durchgängig fahrbar ab 7m<sup>3</sup>**

**Das Soča-Tal in den Julischen Alpen ist ein Mekka für alle Paddelbegeisterten und ein idealer Packrafting Fluss für alle Könner-Stufen. In der nachfolgenden Beschreibung unterteilen wir die Soča in drei Paddelabschnitte, mit unterschiedlichen Schwierigkeiten.**

**Für alle Abschnitte gilt jedoch: Die Schönheit des türkis blauen Flusses und der Umgebung ist überwältigend. Auf der Soča gelten ganzjährig Befahrungsregeln. Wir bitten um Beachtung im Interesse aller Paddler und der Natur.**

**Der erste Abschnitt** vom Ausgang der zweiten Klamm beginnend bis zur Mündung der Koritnica am großen Campingplatz bei Bovec, ist ein anspruchsvoller Packrafting Fluss mit mittelstarker und starker Verblockung bis WW IV. Der Einstieg kann von Bovec auch einfach zu Fuß, entlang der Soča erreicht werden. Eine Beschilderung ist vorhanden und die Wanderung sehr lohnenswert. Nach dem Einstieg kann je nach Wasserstand noch einige Meter in die eindrucksvolle, leider unfahrbare zweite Klamm hinaufgepaddelt werden, ehe die Tour in herrlicher Natur begonnen wird. Zuerst geht es im anfänglich breiterem Flussbett für etwa 2km durch die tolle Landschaft, ideal zum Einpaddeln. Der aufmerksame Paddler wird sicher die ein oder andere Forelle im kristallklaren Wasser zu Gesicht bekommen.

Nach dem Passieren der zweiten kleinen Sočabrücke, nehmen die Schwierigkeiten zu und es folgen bis zum Eingang in die dritte Klamm, mehrere tolle Wildwasserpassagen, die jeden Packrafter fordern werden. Bei niedrigen Wasserständen besteht teilweise leichte Steckgefahr durch starke Verblockung (bis WW3+). Kehrwasser sind ausreichend vorhanden und alle Abfälle, Katerakte können entweder vom Packraft aus, oder beidseitig vom Ufer eingesehen werden. Die Linienwahl ist hierbei meist eindeutig.

Die dritte Klamm kündigt sich durch eine Verengung des Flussbettes an und sollte definitiv, von der erkennbaren Hängebrücke, vor einer Befahrung besichtigt werden. Der Klamm Eingang ist ein höherer Abfall nachdem ein leichteres Stück folgt. Abgeschlossen wird die Klamm von einem engen Endstück mit Presswassern. Bei niedrigen Wasserständen ist der Eingangs-Abfall meist die größte Schwierigkeit. Bei höheren Wasserständen wird auch der untere Klammteil wuchtig und unruhig (jeweils bis W IV). Zu erwähnen sind mögliche Verholzung unter den steilen, unterspülten Klammwänden.

Wer sich gegen eine Befahrung entscheidet kann die Packrafts durch einen alten Tunnel über die rechte Flussseite umtragen, was an sich auch schon ein Erlebnis darstellt.

Nach dem Ausgang aus der dritten Klamm bietet die Obere Soča noch tolles mittelschweres Wildwasser (WW II-III-) bis die Einmündung der Koritnica erreicht wird.

### **Unsere Befahrungstipps für diesen Soča Abschnitt**

- Eine feste Spritzdecke oder ein selbstlenzendes Packraft sind empfohlen
- Genießt die Landschaft nicht nur beim Paddeln, sondern wandert zum Einstieg und besichtigt nebenbei alle schwierigen Stellen
- Eine Befahrung der 3. Klamm sollte nur durch sehr wildwasser-erfahrene Packrafter und nach Besichtigung erfolgen
- Der Umgang mit dem Wurf sack und Rettungsmaßnahmen im Wildwasser sollten geübt sein
- Erkundet die Umgebung. Neben dem Tunnel gibt es noch einen alten Weltkriegsbunker etwas flussaufwärts zu entdecken
- Eine Stirnlampe hilft bei einer Umtragung durch den Tunnel und der Bunkererkundung

## **Karteikartenformat**

**Einstieg:** Unterhalb 2. Klamm

**Distanz:** 6km

**Dauer:** 2-4h

**Schwierigkeiten:** Abfälle, Unterspülungen, klemm- und stoßgefährliche Stellen,  
eventuelle Verholzung in der Klamm

**Landmarks:** 2.Klamm, zweite Brücke (es folgen mehrere Stellen bis WW III), Hängebrücke  
über 3.Klamm (WW IV), Mündung Koritnica,

**Ausstieg:** rechtsufrig nach Mündung der Koritnica

Der **zweite hier beschriebene Abschnitt** beginnt ab der Mündung der Koritnica und endet nach 12,5km am alten Kieswerk. Die Strecke bietet keine besonderen Schwierigkeiten (WW I-II) und kann auch von Packraft-Neulingen unter Aufsicht, relativ unbedenklich in Angriff genommen werden (zumindest bei niedrigem bis mittlerem Pegel).

Eine gute Vorbereitung und ein gewisses Know-How über das Verhalten im bewegten Wasser sind dennoch, wie auch auf jedem anderen Wildfluss, Voraussetzung.

Zuerst geht es noch bei etwas schnellerer Strömung durch einen leicht verblockten engeren Flussabschnitt (WWII), ehe sich das Tal weitet. Alle Blockwürfe können hier aus dem Packraft eingesehen und leicht umtragen werden.

Spätestens die Straßenbrücke mit angrenzendem Prijon Paddelshop kündigen den ruhigen ca. 7,5 km langen Teilabschnitt an. Hier bietet sich auch eine gute Rastmöglichkeit im Cafe des Kajakshops an. Toiletten sind ebenso vorhanden.

In wundervoller Natur wechseln sich nun leichte Kiesbankschwälle mit ruhigen Passagen ab. Einzig ein paar angespülte große Felsen stellen eine gewisse Schwierigkeit (WWI-II) dar.

Eine Befahrung am frühen Morgen, abseits der Massen, mit etwas Glück bei leichtem Flussnebel, ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Zu erwähnen sind außerdem noch der eindrucksvolle Boka Wasserfall (rechtsufrig in der Ferne erkennbar) und das wundervolle Bergpanorama, bei dessen Genuss man aufpassen muss nicht die Fahrroute außer Acht zu lassen.

Ab der Straßenbrücke Log nehmen die Schwierigkeiten und die Verblockung (bis WWII+) gemächlich zu. Regelmäßige beschilderte Ausstiege machen es möglich die Packrafttour je nach eigenem Level und der Wasserwucht individuell zu beenden.

Spätestens am alten Kieswerk, beschildert mit „Srpenica 2“, sollten unerfahrene Packrafter die Tour im großen rechtsufrigen Kehrwasser beenden. Erfahrene Paddler können die Tour noch knappe 4km bis zum Eingang der großen Schlucht fortsetzen.

### **Unsere Befahrungstipps für diesen Soča Abschnitt**

- Der Teilabschnitt kann auch im offenen Packraft befahren werden
- Am Morgen herrscht eine besondere Stimmung
- Eine Rast im Cafe oder am Boka Wasserfall bietet sich an
- Im unteren Verlauf nehmen die Wasserwucht und die Schwierigkeiten zu, steigt frühzeitig an euer Können angepasst aus

### **Karteikartenformat**

**Einstieg:** Koritnica Mündung

**Distanz:** 12,5

**Dauer:** 2,5-4,5h

**Schwierigkeiten:** Kiesbankschwälle, Bodenkontakt bei NW, angespülte große Felsen, leichte Verblockung (WW II)

**Landmarks:** Brücke Cezsoca mit Prijon Shop, Boka Wasserfall, Straßenbrücke Log, Beschilderte Ausstiege

**Ausstieg:** rechtsufrig am alten Kieswerk (beschildert mit „Srpenica 2“)

**Der dritte hier beschriebene Abschnitt** trägt auch den Namen Friedhofsstrecke (benannt nach dem nahegelegem Friedhof), mit anschließender Slalomstrecke.

Dieser vier Kilometer lange Teilabschnitt bietet herrliches Wildwasser (WW III-IV), mit Kehrwassern, starker Verblockung, Abfällen und Walzen, die anspruchsvoll, aber bis zu höheren mittleren Pegeln, nicht zu angsteinflößend und gefährlich für fortgeschrittene Packrafter sind. Die beste Linie ist meist vom Packraft zu erkennen, eine Besichtigung vom Ufer aus, aber auch jederzeit möglich. Unzählige Spielstellen und Kehrwasser laden zum Spielen und zum Verbessern der eigenen Fähigkeiten ein.

Dabei macht die Soča kaum eine Pause und es folgt meist direkt der nächste Abfall auf den gerade durchbrochenen Schwall. Wer eine Pause braucht findet aber jederzeit gezielt eines der vielen Kehrwasser.

Vereinzelt sind größere Steine unterspült und bei höheren Pegeln leicht siphoniert. Diese Gefahrenstellen können jedoch weiträumig umfahren werden. Dennoch sollte man immer achtsam bleiben und vorrauschauend Paddeln, um im Zweifel anhalten und besichtigen zu können.

Die Wasserwucht nimmt im Verlauf der Strecke spürbar zu (bis WW IV).

Wer sich die abschließenden, mit Slalomstangen gespickten, 800m nicht mehr zutraut kann die Tour problemlos vorher am rechten Ufer beenden oder sich die Slalomstrecke von einem kleinen Pfad in Gänze anschauen.

Dies empfiehlt sich für eine persönliche Erstbefahrung in jedem Fall, um den Ausstieg vor der großen Schlucht (WW5-unfahrbar) im Eifer des Gefechts nicht zu verpassen. Der Ausstieg ist beschildert und an den Resten einer steinernen Brücke generell leicht zu erkennen.

### **Unsere Befahrungstipps für diesen Soča Abschnitt**

- Der Teilabschnitt sollte im geschlossenen/selbstlenzendem Packraft befahren werden
- Plant Zeit zum Spielen und Kehrwasserfahren ein!
- Sicheres Treffen der Kehrwasser ist erforderlich
- Der Umgang mit dem Wurf sack und Rettungsmaßnahmen im Wildwasser sollten geübt sein
- Der kurze schwierige Schlussteil und der Ausstieg können sehr einfach besichtigt werden.

#### **Karteikartenformat**

**Einstieg:** Altes Kieswerk „Srpenica 2“

**Distanz:** 4,5

**Dauer:** 1h-offen

**Schwierigkeiten:** starke Verblockung (bis WW IV), zunehmende Wasserwucht, vereinzelt unterspülte, siphonierte Felsen, durchgängiges Wildwasser

**Landmarks:** Slalomstangen Parcours, steiler werdendes Ufer vor dem Eingang in die große Schlucht, Beschilderung

**Ausstieg:** rechtsufrig vor der großen Schlucht. **Nicht verpassen!**